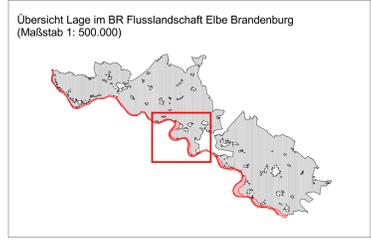


- Erhaltungs- und Entwicklungsziele**
- Entwicklungsziel nicht bestimmt
- Pufferzone um Gewässer und Moore
- Quellen und Fließgewässer mit naturnahen Strukturen**
- Fließgewässer mit möglichst naturnaher Abflusssynapse
 - Verändernde Gärten
 - Wassertrichter an Fließgewässern
- Standgewässer mit naturnahen Strukturen**
- Eutrophe Standgewässer
 - Kurzlebige Pflanzvegetation wechsellagerter Standorte und/oder Standfließgewässern an Standgewässern
 - Temporäre oder ganzjährig wasserführende Kleingewässer
 - Ausgedorrte Wassertrichter an Standgewässern
 - Altarme, Brack
 - Altarm, Brack mit offener Verbindung zum Fließgewässer
 - Altarm, Brack mit periodischer Verbindung zum Fließgewässer
- Wachsende Moore in natürlicher oder naturnaher Ausprägung**
- Soggen-/Röhrichtmoore
- Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege**
- Wechselweidliches Ausgrünland
 - Typisch ausgebildetes Feuchgrünland
 - Typisch ausgebildete Frischweiden oder -weiden
 - Typisch ausgebildete Trockenrasen
 - Typisch ausgebildete Sandtrokenrasen
 - Aufgelassenes Grasland und Staudenrum-/Krautstrände
- Standortstimmliche Laubgehäusche, Feldgehäusche, Alleen und Baumreihen**
- Flächige Laubgehäusche und Feldgehäusche frischer Standorte
 - Flächige Laubgehäusche und Feldgehäusche reifer Standorte
 - Alleen und Baumreihen
 - Alte Solitäräume und Kopfbaumreihen
- Naturnahe Wälder mit standortlich wechselnder Baumartendominanz**
- Naturnahe Wälder mit standortlich wechselnder Baumartendominanz
 - Laubwälder
 - Weichholzwälder
 - Herholzwälder
 - Eichenwälder
- Siedlungsbiotope mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohen Anteil naturnaher Strukturen**
- Siedlungsbiotope mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohen Anteil naturnaher Strukturen
 - Gärten
 - Ruderalfluren
- Strategien**
- S Zulassen der natürlichen Eigendynamik (Sukzession)
 - P Pflege
 - E Erneuerung/Restaurierung des Topfzustandes
 - W Verbesserung/Sanierung des Wasserhaushaltes
 - N Schaffung naturnaher Strukturen / Erhöhung der Strukturvielfalt
 - D Erhaltung/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung
- Weitere Themen**
- FFH-Gebietsgrenze
 - Batachnung TK 10

Die Biotope wurden bei der Kartierung nach der BIK-Methode in ihrer gesamten Größe erfasst. Deshalb ist es möglich, dass die kartierten Flächen über die FFH-Gebietsgrenze hinausreichen können. Auch Biotope, die nur teilweise im FFH-Gebiet liegen, werden ebenfalls vollständig auf der Karte dargestellt. In einigen Bereichen wurden die Biotopflächen den unmittelbar angrenzenden (hier nicht betrachteten) FFH-Gebieten zugeordnet. Daher kann es in diesen Übergangsbereichen dazu kommen, dass keine Biotope dargestellt sind.



Natura 2000-Managementplanung im BR Flusslandschaft Elbe - Brandenburg

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und die Land Brandenburg

FFH-Gebiete "Elbe" (657), "Elbdeichvorland" (105) und "Elbdeichvorland Jage!" (505)

Karte 7-3: Erhaltungs- und Entwicklungsziele - Teilgebiet 3 -



Kartengrundlage: Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, DTK 10 (2006/2009), LVE 02/09, Digitale Topographische Karte 1:10.000, Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Kartografie: ArcView 3.2, PEP-VIEW, HNE Eberswalde